

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 607.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Verleger: **W. G. G. G.** Halle a. S., Markt 15. Druck: **W. G. G. G.** Halle a. S., Markt 15. Verlagspreis: 1.50 M. pro Quartal. Einzelheft 5 Pf. (Postzusatz 10 Pf.).

Erste Ausgabe

Verleger: **W. G. G. G.** Halle a. S., Markt 15. Druck: **W. G. G. G.** Halle a. S., Markt 15. Verlagspreis: 1.50 M. pro Quartal. Einzelheft 5 Pf. (Postzusatz 10 Pf.).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 37, Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walter Gedenken in Halle a. S.

Wittwoch, 30. Dezember 1903.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von **W. G. G. G.** in Halle a. S.

Neue Abonnements

für das 1. Quartal 1904 auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstraße 30 (Sternbogen-Passage) entgegen genommen. Abonnementpreis für das 1. Quartal bei den Postanstalten **M. 3.—**, für Halle a. S. **M. 2.50**. Halle a. S., im Dezember 1903. Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die Lage in Ostasien

Scheint sich während der Festtage nicht wesentlich geändert zu haben. Sowohl die japanische wie die russische Regierung versuchen, wie das wohl stets unmittelbar vor dem Ausbruch der Feindseligkeiten der Fall ist, beiderseitig ihre Friedensliebe, während die militärischen Kreise sowohl in Tokio wie in Peking, insbesondere die russischen Offiziere in der Wambuschure zum Vormarsch drängen. Peking's Politik scheint dabei hauptsächlich darauf hinauszulaufen, möglichst geräuschlos im Norden von Korea Fuß zu fassen. Vielleicht geht man russischerseits auch die Woiwodschaft und Ostmann, auf der sibirischen Eisenbahn Truppen nachzuschieben. Das würde natürlich in dieser Jahreszeit ganz besondere Schwierigkeiten haben, doch dürfte auch Japan mit diesem Gesichtspunkte zu rechnen haben. Man wird deshalb den Ausbruch von Feindseligkeiten wohl erst bei Eintritt der milderen Jahreszeit erwarten dürfen. Dieser Sachlage entspricht es, daß Peking in der Stille alle Vorbereitungen trifft, dabei aber seinerseits alles vermeidet, was an überflüssige Herausforderungen grenzt und insbesondere es darauf anlegt, Japan die Kriegserklärung zu überlassen. Daher dem auch das Bestreben, zu verhandeln und damit Zeit zu gewinnen, vielleicht selbst um den Preis einiger kleiner, sachlich bedeutungsloser Zugeständnisse in Korea. Für den Wambuschure-Friede dürfte Peking jede Verhandlung mit Japan ablehnen und die Regelung der dortigen Verhältnisse einer Verständigung mit China vorbehalten. Nachdem Peking's ungewöhnliche Absichten auf die Wambuschure aller Welt klar geworden sind, gibt es ja auch, im Grunde genommen, dort nichts mehr zu verhandeln.

In den koreanischen Häfen sind inzwischen Truppen ausgedockt, die Japan die vierteljährliche Veranlassung geben haben, dorthin Schiffe zu entsenden. Ferner sucht Japan sich Geld zu verschaffen, um die Eisenbahn von Seoul nach Pusan auszubauen. Wenn man die beiderseitigen Streitkräfte gegeneinander rein zifferlich abwägt, so würde Japan mit im ganzen etwa 220 000 bis 240 000 Mann Mann und Reserve, die für den Feldzug verfügbar wären (die japanische Landwehr darf nur zur Verteidigung des Landes selbst Verwendung finden), Peking um das Doppelte überlegen sein. Ebenso würde die japanische Flotte der in den ostasiatischen Gewässern stehenden russischen Seemacht überlegen sein. Auch in der Besetzung ist Japan Peking voraus, da das kleinährige japanische Gewehr besser ist als das russische und namentlich die japanische Artillerie über vorzügliche Geschosse verfügt. Peking hat deshalb auch das Bestreben, sein ostasiatisches Geschwader durch Anwerbung weiterer Seefahrtschiffe zu verstärken. Dem Kriege, der schließlich doch unausweichlich sein wird, sieht die Welt aber wohl hauptsächlich aus einem anderen Grunde mit berechtigter Spannung entgegen. Denn er wird die Beantwortung der großen weltgeschichtlichen Frage zu deuten haben, ob in der Tat das Zwergenvolk den Anspruch rechtfertigen wird, das Kreuzer Ostasiens darzustellen, und ob der japanische Soldat dem allerdings eine große persönliche Fähigkeit im Ertragen von Strapazen nachgerühmt wird, dem russischen Soldaten entfernt gewachsen sein wird. Die Entscheidung würde in Grunde genommen doch wieder die Frage zu beantworten haben, ob dem Kaufstierum oder der mongolischen Klasse der geschichtliche Vortritt gebührt. Wir glauben, zum Schluß werden die Kaufstier die Sieger bleiben.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 29. Dezember.

Vom deutschen Kriegereinstweifen.

Das deutsche Kriegereinstweifen, seine Ziele und seine Bedeutung für den Staat ist der Titel einer kleinen Schrift, welche gegenwärtig durch die Zentralleitung des deutschen Kriegereinstweifens verbreitet wird. Die Schrift verfolgt den Zweck, die weissen Volksteile, insbesondere die höheren Stände, auf die Ziele der deutschen Kriegereinstweifen aufmerksam zu machen. Herausgegeben aus dem Bedürfnis der Pflege geistiger und werktätiger Kameradschaft, hat sich im Laufe der Zeit als die vornehmste Aufgabe dieser Vereine die Zweckbestimmung ihrer Satzungen herausgebildet, die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, Landesfürst und Vaterland bei den Mitgliedern zu pflegen und zu betätigen. Niemand kann einem Kriegereinstweifen angehören, der nicht treu zu Kaiser und Reich steht, der nicht national gesinnt ist. In einem Kriegereinstweifen kann daher nicht aufgenommen werden oder in ihm verbleiben, wer der sozialdemokratischen Partei angehört oder sie unterstützt. Die Kriegereinstweifen haben sich aber ferner nach ihrer Satzung nicht mit der mechanischen Ausübung sozialdemokratischer Gesinnung befähigen, sie haben satzungsgemäß auch für Pflege und Betätigung monarchischer Gesinnung unter ihren Mitgliedern zu sorgen. Die deutschen Kriegereinstweifen sind hiernach auf Grund ihrer Satzungen Kampfpartei gegen die Sozialdemokratie und Sammelstätten für die ehemaligen Soldaten aus allen bürgerlichen politischen Parteien. Mit Rücksicht auf diesen letzteren Charakter hat die Satzungsvorschrift, daß die Erörterungen über politische und religiöse Dinge in den Vereinssitzungen ausgeschlossen sind, den ganz bestimmten Sinn, daß politische und religiöse Meinungsverschiedenheiten der bürgerlichen Parteien von der Erörterung ferngehalten werden müssen, denn nur auf diese Parteien ist in Kriegereinstweifen Rücksicht zu nehmen. Die weitere Forderung hiernach ist, daß die Kriegereinstweifen niemals in den Dienst einer bestimmten politischen Partei gestellt werden dürfen. Denn in den Kriegereinstweifen ist der Boden gegeben, in dem sich die patriotisch gesinnten ehemaligen Soldaten aller Parteien und aller religiösen Bekenntnisse vereinen können zur idealen Pflege ihrer monarchischen und vaterländischen Gesinnung und durch Pflege, Betätigung und weitere Verbreitung dieser Tugenden, zur positiven Bekämpfung der Sozialdemokratie. Hier kann auch vor allem der Arbeitgeber das Kaiserwort erfüllen: „Sucht die Fühlung mit Euren Arbeitern!“ Von diesen Gesichtspunkten aus richtig geleitet, wird das Kriegereinstweifen mit der Zeit von Segen für den Staatsgedanken sein und auf die Wiedergeburt und politische Erziehung des Volkes günstig einwirken. Der Geist des Kriegereinstweifens wird allmählich aus den Vereinen heraus auf weitere und weite Kreise einwirken. Die immer unabweisbarer sich ankündigende Forderung unseres vaterländischen Lebens, daß die bürgerlichen Parteien bezüglich ihrer Stellung gegenüber der Sozialdemokratie ihren Partikularvergehen und sich zum gemeinsamen Handeln, kann von niemand besser Richtung finden und planvoller unterstützt werden, als durch die Kriegereinstweifen. Dies kann zwar nicht direkt durch die Vereine und auch nicht in ihnen geschehen, aber das Schwergewicht des Kriegereinstweifens wird naturgemäß mehr und mehr auch außerhalb der Vereine wirksam werden. Die Kriegereinstweifen sollen innerhalb der Vereinssitzungen und nationalen Sinn pflegen, damit die Mitglieder in außerhalb der Vereine als Staatsbürger betätigen.

In Erkenntnis dieser wichtigen Aufgaben hat, wie wir schon mitteilen in der Lage waren, der diesjährige Vertretertag der Zentralvereinigung des deutschen Kriegereinstweifens, des **W. G. G. G.**, die Beschlüsse, folgende Resolution gefaßt: „Die Vertreter der im Ausschusse beauftragten deutschen Landes-Kriegereinstweifen erkennen einmütig als ihre Pflicht und als ihre Aufgabe an, im Kampfe gegen die Sozialdemokratie sich nicht auf die Anrede und auf den Ausspruch der sozialdemokratischen Elemente zu beschränken, vielmehr und vornehmlich auch in diesem Kampfe durch Auffklärung und Belehrung ihrer Kameraden der Sozialdemokratie entgegenzuarbeiten und nach innen, sowie nach außen mit allen geeigneten Mitteln darauf hinzuwirken, daß die Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte der Kameraden im Sinne der staatsbehaltenden Ideen gefördert und gefördert wird.“ — Um dieses Programm der deutschen Kriegereinstweifen in die Wirklichkeit umzusetzen, ist einmal erforderlich, daß ihre Anzahl genügend groß ist. In den deutschen Landes-Kriegereinstweifen sind zur Zeit rund 25 000 Vereine mit 2.1 Millionen Mitgliedern vereinigt, und diese

zahl ist einer erheblichen Steigerung fähig. Zweitens ist notwendig, daß alle Schichten der Bevölkerung, auch die oberen Klassen, in den Kriegereinstweifen tatkräftig zusammenarbeiten. Denn von einer fruchtbringenden Wirksamkeit der Kriegereinstweifen im Sinne der Zurückdrängung der Sozialdemokratie kann nur dann die Rede sein, wenn diejenigen Klassen, die im bürgerlichen und herrschaftlichen Leben die Führenden sind, auch in den Kriegereinstweifen die Führung in die Hand nehmen und außerhalb der Vereine im Sinne des Kriegereinstweifens im politischen Leben tätig sind. Drittens sind möglichst hohe wirtschaftliche Leistungen der Kriegereinstweifen notwendig, um den Massen der wirtschaftlich Schwachen möglichst viel bieten zu können. Die jetzigen Leistungen — im Jahre 1902 gaben die deutschen Kriegereinstweifen an Unterhaltungen und für Wohlfahrtspflege im ganzen etwa drei Millionen Mark aus — sind zwar sehr achtungswert, sie bedürfen aber noch erheblicher Vermehrung. — Die treffliche Schrift schließt mit einem dringenden Appell an die höher stehenden Volksteile, den Kriegereinstweifen beizutreten und ihnen die Mittel zuzuführen, deren sie zur Erfüllung ihrer wichtigsten Aufgaben so dringend bedürfen. Damit sie zum Kristallisationspunkt für die Sammlung aller Vaterlandsfreunde gegenüber der Sozialdemokratie werden.

Stimmungsfrage, Krimmischer, Euzo Brentano.

Es ist bezeichnend, in wie verlogener Weise das Weichnachtsfest seitens der sozialdemokratischen Presse zur Stimmungsfrage für den frivolen sozialdemokratischen Uebermut in Krimmischer benutzt worden ist. Die Weichnachtsnummer des „Vorwärts“ fragte von Schauerartikeln: „Dunkel Weichnachts“, „Von den Verarmten der Armen“, „Weihnachten einer Konfektionsarbeiterin“, „Das Proletariat der Weichnachtsstrassen“ usw. Sieht man sich nun den Inhalt der betreffenden Nummer des „Vorwärts“ an, so findet man ganze Seiten gefüllt von den Angaben der arbeitsfähigen Bergbewohner, zu denen die armen Arbeiter aufgeführt werden, für die sie also doch wohl Geld übrig haben müssen. Da sind zunächst in Wesseln die Berliner Theater, Zirkus, Tingelbangel, weiter eine ganze Reihe von bekannten „Weihnachts-Männern“, „Großen Weichnachtsvergnügen“, „Großen Vätern“, „Stimmungsfragen“, „Doppel-Konzerten“ usw. Wir freuen uns, wenn die Arbeiter die Mittel haben, all diesen verlockenden Nüssen zu folgen und sich und ihren Familien Götterfreuden auch in weiteren Kreisen zu verschaffen. Dann soll man aber nicht in einem Atem von den Verarmten der Armen, von „Hungerlöhnen“ und anderenlei von der Bergbewohnerschaft und Gemüthsruhe der bürgerlichen Gesellschaft reden. Die Berliner Gewerkschafts-Kommmission hatte bis 24. d. M. abends von der Berliner Arbeiterkammer für die Krimmischer 155 752 Mark zusammengebracht. Alle Achtung vor dieser Opferfreudigkeit und Solidarität! Aber solche Weichnachtspredigten doch gegen die „spärliche Not“ und „Ausbeutung der Arbeiter“, wie sie die Sozialdemokratie heuchelt, wiederholt die Hoffnung aus, daß auch die Unternehmer, sobald die Arbeiter nicht herausfordern als „Euzo“ unter der roten Fahne auftreten werden, zu Verhandlungen und Entgegenkommen bereit sein sollten. Wir müssen aber befehlen, daß es zum Frieden dient, wenn, wie das tatsächlich der Fall, aus dem bürgerlichen Lager dieselbe einseitig und unrichtig für die Streitenden gegen die Staatsbehörden und Unternehmer Stellung genommen wird. Als Probe mag folgendes dienen: Professor Brentano, der von uns freilich längst nur noch als fommige Figur angesehen, von vielen Kreisen aber leider noch immer für ernst genommen wird, sagt in einem Artikel, den ein Münchener Blatt veröffentlicht und der den jährlichen Nobel gegen die sachliche Staatsverwaltung und gegen die Krimmischer'schen Forderungen enthält, wörtlich: „Ja, selbst Weichnachtsbescherungen zu gunsten der Ausgehenden und ihrer Familien sind polizeilich verboten worden.“ Tatsächlich haben die Weichnachtsbescherungen in ausgiebigster Weise stattgefunden, und schon bevor Professor Brentano seinen Artikel am 24. Dezember schrieb, war allgemein bekannt, daß sie stattfinden würden. Dem „Vorwärts“ a. B. hatte sich ein paar Tage vorher sein Gewächstsmann als Krimmischer die reichen Sendungen und Vorbereitungen eingehend geschildert und gelobt: „Die Weichnachten kann man nicht verlieren.“ Die Behauptung des Herrn Professor Brentano ist also unrichtig und geeignet, aufreizend statt zum Frieden zu wirken. Ob ein „berühmter“ Sozialpolitiker nicht die Pflicht hätte, bevor er in hochwürdiger Sache ex cathedra spricht, sich besser zu informieren oder sich weniger mißverständlich auszudrücken, überlassen wir dem Urteil unserer Leser.

Ein neues Sparkassen.

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die öffentliche Meinung mit einem Plane des Herrn Scherl, des bekannten Verlegers des „Berl. Lokalanzeigers“, der „Wache“ und zahlreicher anderer

Schaffhausen... 1000 M... werden vom 2. Januar 1904 ab einjährig...

Bierverbrauch und Bierlieferung... Die Statistik der Bierbrauerei...

Wien... Bericht über den Schlachtviehmarkt...

Table with columns: Schlachtviehmarkt, Stückzahl, Preis. Lists various types of livestock and their market prices.

Hamburg, 28. Dez. Bericht der Rotierungs-Kommission...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Der heutige Markt war, wie gewöhnlich nach dem Weihnachtsfest...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Waggebung, den 29. Dezember 1903. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung)...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipziger- u. Bitterfelder, Delitzscher, Eilenburger, An- u. Verkauf von Wertpapieren...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. Dez. 2 Uhr nachmittags.

Table of stock market quotations for various companies and bonds.

Industrie-Papiere.

Table of industrial stock prices, including companies like Siemens and others.

Banknoten.

Table of banknote exchange rates and prices.

Waggebung.

Table of commodity prices for various goods like wheat, oil, etc.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

Mietgeinde. Zum 1. April oder etwas früher mit einer Wohnung...

Bermietungen. Wäckerstr. 5, am Königsplatz, hochherrscherl. E. Etage...

Landwirte. erhalten von 7233 1/2% auf unfindbare Darlehen...

Banknoten. An- und Verkauf von Wertpapieren. Creditversicherung - Discontierung v. Wechseln...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Magdeburg, 28. Dez. (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend... (Weihnachtsfeier) Am zweiten Weihnachtsfeiertag abend...

Advertisement for 'Kulmbacher Exportbier' by C. Lehmer, Halle a. S. The ad describes the beer's quality and availability at various locations.

Neujahrskarten

in neuesten geschmackvollen Mustern — 100 Stück mit Namensdruck und Couverts von 3 Mark an
empfiehlt die

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung

Otto Thiele

Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Eingang Gr. Brauhausstraße 30).

Ämtliche Bekanntmachungen.

III. Nachtrag
zur Ordnung für Erhebung einer Gemeindefsteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirk der Stadt Halle a. S.
vom 27. März/12, Juni 1900.

Auf Grund der §§ 13, 18, 69, 70 und 82 des Kommunalabgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 und des Beschlusses der Stadterordneten-Versammlung vom 19. Oktober 1903 wird zu dem vorbezeichneten Steuerordnungs-Nachtrag erlassen:

Artikel I.

Der § 8 Absatz 1 erhält folgenden Zusatz:
Die Steuerfreiheit tritt nicht ein, wenn der Antrag auf Eintragung des Anwohners oder Grundbesitzbesitzers im Grundbuch erst in den letzten sechs Monaten vor der ersten Veranschlagung des Grundstücks (§§ 20 und 146 des Gesetzes über die Vermögensverteilung und die Verwaltung vom 24. März 1897) bei dem Amtsgericht (Grundbuchamt) eingegangen ist.

Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt, nachdem er die zuständige Genehmigung erhalten, am Tage nach seiner Veröffentlichung im amtlichen Verwaltungsblatt in Kraft.
Halle a. S., den 20. Oktober 1903.

Der Magistrat,
Stadte. v. d. Hoff.
Vorlesender Magistrat, wird hierdurch genehmigt.
Merseburg, den 13. November 1903.
(L. S.)

Der Bezirksausschuss zu Merseburg.

J. Nr. B. A. 6214. Schr. v. d. Hoff.
Zur vorläufigen Genehmigung werde ich hierdurch auf Grund des § 77 Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und der mir durch Erlass der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 8. Dezember 1900 erteilten Ermächtigung meine Zustimmung aus.
Merseburg, den 10. Dezember 1903.
(L. S.)

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
Nr. 9586. O. P. v. Boetticher.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 werden diejenigen Herren Ärzte, welche in diesem Jahre in dieser Stadt Kinder geimpft bzw. nichtgeimpft haben, hierdurch aufgefordert, ihre Nachweisungen umgehend, spätestens jedoch bis 31. Dezember d. J. der Unterzeichneten (Stumpfamt, Schmeerstr. 1, 1) einzulegen.
Halle a. S., den 26. November 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Holz-Auktion.

Merseburg, den 11. Januar 1904 sollen auf Burglentzener Forstrevier
ca. 2000 Stück kieferne Bau- und Brettkämme
(neuer Einschlag, meist gute Qualität) und
300 Nm. kiefernes Brennholz
meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.
Zusammenkunft 9 Uhr vormittags im hiesigen Gasthof.
Nach der Auktion werden Angebote auf trockene Kautschügel und Bretter entgegengenommen.
Die Forstverwaltung.
6209)

Bahn- und Bahnkassenärzte gesucht.

Für Düsseldorf, Elberfeld, Wermun und dort
sowie mehrere sonstige Bezirke als

Bahn- und Bahnkassenärzte

gegen feste Vergütung von mindestens 5000 Mk. jährlich,
deren genaue Festsetzung von der Abweisung der
Arztbezirke abhängt, auf bald gelautet.
— Preisangabe gefälligst.
— Bewerbungen mit Angabe des bisherigen Tätigkeits
werden erbeten an

Königliche Eisenbahndirektion Elberfeld.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdungen der Gemeinde
Gölsch soll am Donnerstag,
den 7. Januar, vorm. 10 Uhr
in der Wohnung des Unterzeichneten
auf 6 Jahre öffentlich verpachtet
werden. Bedingungen werden vor
der Verpachtung bekannt gegeben.
8211) Der Gemeindevorsteher.
Hun.-Burr., Leipzig. [7906]

Verkäufe m. 3 Zinshäuser mit einem Gutshofen von 69 000 Mk. auf ein schönes Gut. Größe 100 Hektar. aus dem Gutshof u. B. L. 45 „Sauschanden“ Leipzig. [8180]

Zuderrübenjamen

(Allein-Wangleben) diesjähriger Größe
in bester Qualität zu verkaufen.
Anfragen unter Z. 1. 75 an die
Erpedition dieser Zeitung. [8210]

Rübenjamen

(Rüben- und Zuder-) zu kaufen
gesucht. Vermittler Off. unter
F. 62 an Meckel & Grosser,
Hun.-Burr., Leipzig. [7906]

Zuchtschweine

Porte u. Schiltes, sind auf Dom.
Schloßheim in Thür. abzugeben.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für

Transporteinrichtungen für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Spezialitäten:

Feldbahnen,
Grubenbahnen,
Fabrikbahnen,

Hängebahnen,
Umlader,
Transporteure,

Luftseilbahnen,
Gleisseilbahnen,
Kettenbahnen,

Bremsberge,
Aufzüge,
Fahrstühle.

— Goldene Medaille Leipzig 1897. —

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Konstruktionen überlegen. [8208]

Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Aechten alten
= Rum und Arrak, =

franz. und deutsche Kognaks,

feinste Punschextrakte und Tafel-Liköre

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

empfiehlt [8198]

Ernst Ochse, Halle a. S.,
Leipziger Str. 95.

Hotel-Verkauf.

Verkauf mein in schöner Lage
und Gartenfront zehnjähriges ge-
legenes, im besten Zustande befind-
liches, gut frequentiertes [8084]

Heinrichs Hotel

mit herrlichem, gutem Garten
großen Gartengrundstück und fami-
liärem Inventar für den billigen Preis von
67 000 Mk. Offerten unter Z. h. 68
an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein gut in Frankfurt
rentabel. Milchgeschäft ist
für den bill. Preis von 3000 Mk.
zu verkaufen und sofort zu über-
nehmen. Dazu gehören 2 Pferde,
Wagen, Schlitzen u. s. w. Bestell-
mollen ihre Adresse u. Z. f. 72
in der Exped. d. Ztg. abgeben [8150]

Große Villa (sof. ab. sp. zu ver-
kaufen. Off. unt.
B. m. 234 an Rudolf Mosse, Halle.
[8172])

Magdeburgerstraße 12, [8175]

nahe dem Zentral-Bahnhof, sind das hochherrschaflich einge-
richtete I., II. u. III. Obergesch., 6-8 Zimmer mit Zu-
behör, zu vermieten und 1. April event. früher zu beziehen.

Herrschafliche Wohnung, zweite Etage, Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [7921]

Fleischerei!

Ein Laden mit Schlachthaus, in
verkehrsreicher Lage Bitterfelds
belegen, ist vom 1. April 1904 ab,
event. auch früher vermietet zu
vermieten. G. Hoffmann,
Bitterfeld, Mühlentstr. 29. [8139]

Ca. 500-600 Zentner

Zuderrübenjamen

(Allein-Wangleben) diesjähriger Größe
in bester Qualität zu verkaufen.
Anfragen unter Z. 1. 75 an die
Erpedition dieser Zeitung. [8210]

Zuchtschweine

Porte u. Schiltes, sind auf Dom.
Schloßheim in Thür. abzugeben.

Gutverkauf.

Schönes Bauhaus, Sachsen-
Hainburg gelegen, Größe circa
265 Morgen, mit aller Ernte,
Gebäude in sehr gutem Zustande,
schönes geräumiges zweistöckiges
Wohnhaus (Schieferdach), Stellung
familiär gemolt, vollständige Wasser-
leitung (Selbstbrunnen), sämtliche
Maßnahmen der Neuzeit entsprechend.
Arbeiterwohnung extra vorhanden,
Gebäude-Verhältnisse ca. 31000 Mk.,
Forderung 96000 Mk., Anzahlung
20 000 Mk. Off. unt. Z. m. 77
postlagernd Weimar erbeten.

Wagenverkauf.

Wegen Abgabe der Wittenschaft
wird ein Pferd (Stagia) und eine
Jagde. Glasfische sehr billig ab-
gegeben. Glasfische sehr gut im
Ausflug. (4 Hekt.) [8203]
Romane Freyburg a. H.

Aerzte!

Vor Annahme

von Bahn- u. Bahnkassenärzten
in Wermun, Düsseldorf und Elberfeld
wird gewarnt.

Auskunft erteilen: [8178]

Dr. Hartmann, Leipzig-Gonnitz, Schürst. 21, II.
Dr. Pfeiffer, Düsseldorf, Eternstraße 80 a.
Dr. Alex Löwenstein, Elberfeld, Wermurgerstr. 5.

Königliche höhere Privat-Mädchenschule

Halle, Mühlentstraße 81. [5708]

Vorsteherin: Luise Staabs.

Ersprechstunden: Montag und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr

Hochherrschaflich. I. Etage, in besserer Lage, 10 Zimmer,
Ballon, elektr. Licht und Garten, zum 1. April 1904 zu vermieten.
Auskunft Magdeburgerstraße 55, dort. [8171]